

**Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis für das Einleiten
des in einer Kleinkläranlage behandelten häuslichen Abwasser**

Landratsamt Dillingen a.d.Donau
-Fachbereich Wasserrecht-
Große Allee 24
89407 Dillingen a.d.Donau

1. Allgemeine Angaben

1.1 Antragsteller

Vorname, Name: _____

Geburtsdatum: _____

Straße, Haus-Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Tel.: _____ Fax: _____ E-Mail: _____

1.2 Standort der Abwasseranlage

Straße, Haus-Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Ortsteil: _____

Fl.Nr.: _____ Gemarkung: _____

2. Beginn und Ende der Benutzung

vom _____ bis _____

3. Erläuterung des Vorhabens

3.1 Das Anwesen / der Betrieb wird mit Wasser versorgt durch:

eine zentrale Anlage (durch die Gemeinde, einen Wasserzweckverband usw.)

Einzelbrunnen/-quellfassung (Die Lage des Brunnens/der gefassten Quelle ist im Lageplan einzutragen)

3.2 Erlaubnis für die Abwassereinleitung vorhanden

- ja Bescheid vom: _____ Aktenzeichen: _____
- nein
- nicht bekannt

3.3 Das Bauvorhaben umfasst die Einleitung von häuslichen Abwasser aus:

- _____ Wohnung/en (Neubau und Bestand) mit insgesamt _____ ständigen Bewohnern (im Ausbauzustand)
- _____ Betriebsräumen, und zwar aus:
_____ (Art des Betriebes) mit _____ Betriebsangehörigen (Werkstätten, Geschäftshäuser u.ä.)
_____ Sitzplätzen (für Gaststätten, Kinos, Schulen o.ä.)
_____ Betten (für Pensionen, Ferien- und Betriebswohnungen o.ä.)

3.4 Es sollen abgeleitet werden:

- Küchen-, Bade-, Waschküchen, -Spülabortabwasser (Hausabwasser) bis 8 m³ pro Tag
- Hausabwasserähnliches Schmutzwasser bis 8 m³ pro Tag (z.B. Gaststätten, Beherbergungsbetriebe, Kleingewerbe u.ä.)
Beschreibung: _____

3.5 Das Abwasser soll gemäß DIN 4261 Teil 1 vorbehandelt werden in einer:

- _____ -kammrigen Absetzgrube mit _____ m³ (Bemessung: 0,5 m³/EW, mind. 2 m³)
- _____ -kammrigen Ausfallgrube mit _____ m³ (Bemessung: 1,5 m³/EW, mind. 6 m³)
- _____

3.6 Die vorgeschriebene biologische Nachreinigung erfolgt mit:

- Abwasserteich mit einer Wasserfläche von _____ m³
- Pflanzenbeet mit einer Beetfläche von _____ m³ vertikal durchströmt
 horizontal durchströmt
- Tropfkörperanlage für _____ EW
- Tauchkörperanlage für _____ EW
- Belebungsanlage für _____ EW
- Filterschacht für _____ EW
- Anlage ohne Nachreinigung, da kurzfristiger Kanalanschluss

3.7 Das gereinigte Abwasser soll eingeleitet werden:

- in das oberirdische Gewässer _____
- in das Grundwasser über _____

Das Einleitungsbauwerk befindet sich auf dem Grundstück:

Fl.Nr. _____ der Gemarkung _____

- Eigentümer ist der Bauherr
- Eigentümer ist: _____

3.8. Fäkalschlammentsorgung

- Fäkalschlammabfuhr zur Kläranlage in _____
- _____

Ort, Datum, Unterschrift

Dem Antrag (2-fach) auf wasserrechtliche Erlaubnis liegen folgende Unterlagen bei:

- Amtlicher Lageplan M 1 : 5.000 und M 1 : 1.000 (mit eingezeichneter Kleinkläranlage und Einleitungsstelle)
- Musterplan für Mehrkammerabsetzgrube/-ausfallgrube und Nachreinigung
- Nachweis der Sickerfähigkeit (nur bei Grundwassereinleitung)
- Bauaufsichtliche Zulassung der Kleinkläranlage
- Gutachten eines privaten Sachverständigen gem. Art. 70 Abs. 2 Satz 2 BayWG